

Volltextausgabe

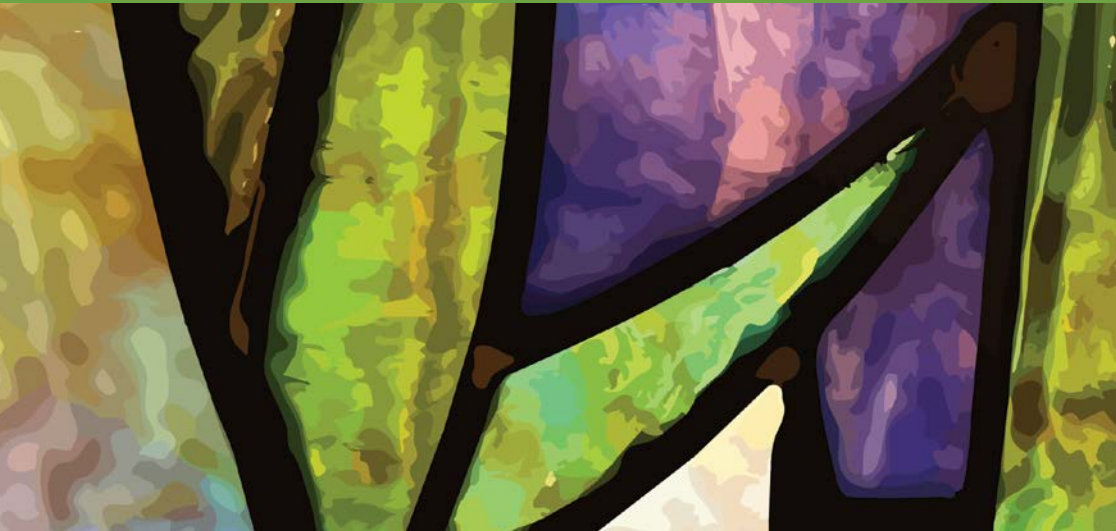
bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

MAI 2025





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 77)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

MAI 2025

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie **bibellektion.com**.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG
FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

28. APR. – 4. MAI	Immerwährende Strafe	4
5. – 11. MAI	Adam und der gefallene Mensch	20
12. – 18. MAI	Die Sterblichen und die Unsterblichen	38
19. – 25. MAI	SEELE und Körper	56

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

Immerwährende Strafe

GOLDENER TEXT

Lukas 19:10

... der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

WECHSELSEITIGES LESEN

Johannes 3:16–18, 21

Römer 6:14, 17, 22; 8:1

Joh. 3:16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; ...

21 Wer ... die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.

Röm. 6:14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

17 Gott sei ... gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen, aber nun von Herzen dem Vorbild der Lehre gehorsam geworden seid, worin ihr unterwiesen worden seid.

22 Jetzt ..., da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr eure Frucht zur Heiligung, das Ende aber ist ewiges Leben.

8:1 So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 103:1 *Lobe, 3*

1 Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

3 der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen,

2 | Jesaja 1:16 *lasst, 17 (bis tun)*

16 lasst ab vom Bösen; **17** lernt Gutes zu tun,

3 | Matthäus 4:23

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

4 | Lukas 5:1, 3–6 (bis *Fische*), 8, 10 *Und Jesus*

1 Es geschah aber, als sich die Leute zu ihm drängten, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Genezareth

³ Da stieg er in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land abzustoßen. Und er setzte sich und lehrte die Menschenmengen vom Boot aus. ⁴ Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: „Fahre hinaus auf die Tiefe und werft eure Netze zum Fang aus!“ ⁵ Und Simon antwortete ihm: „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich das Netz auswerfen.“ ⁶ Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische,

⁸ Als das Simon Petrus sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: „Herr, geh weg von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch.“

¹⁰ Und Jesus sprach zu Simon: „Fürchte dich nicht! Denn von nun an wirst du Menschen fangen.“

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 30:30–32

³⁰ Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf die Weise erarbeiten, die Jesus lehrte.

2 | 6:4–6, 20–24, 26–28

Die göttliche LIEBE korrigiert und regiert den Menschen. Die Menschen mögen verzeihen, aber allein dieses göttliche PRINZIP

⁶ wandelt den Sünder um.

Anzunehmen, dass GOTT Sünde vergibt oder bestraft, je nachdem ob Seine Barmherzigkeit gesucht wird oder nicht, hieße LIEBE misszuverstehen und das Gebet zum Sicherheitsventil für unrechtes Handeln zu machen.

²⁴ Jesus deckte Sünde auf und tadelte sie, bevor er sie austrieb.

Unparteiische
Barmherzigkeit

Er kam,

²⁷ um die Menschen zu lehren und ihnen zu zeigen, wie Sünde, Krankheit und Tod zerstört werden können.

3 | 51:19–21

Sein vollendetes Beispiel diene der Erlösung für uns alle, doch nur, wenn wir die Werke tun, die er tat und die zu tun er

²¹ andere lehrte.

4 | 54:8–10

Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen? Alle

⁹ müssen sich früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Matthäus 8:14, 15

¹⁴ Und Jesus kam ins Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederlag. ¹⁵ Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihnen.

6 | Johannes 6:2, 28, 29, 37, 38, 40 (bis z. 2. hat), 64 (bis z. 1. nicht), 66–69

² Und es zog ihm eine große Menschenmenge nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

²⁸ Da fragten sie ihn: „Was sollen wir tun, damit wir die Werke Gottes wirken?“ ²⁹ Jesus antwortete ihnen: „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.“

37 Alles, was mir mein Vater gibt, das wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. 38 Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

40 Denn das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass, wer den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat;

64 Aber es sind einige unter euch, die glauben nicht.“

66 Von da an zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm. 67 Deshalb sprach Jesus zu den Zwölf: „Wollt ihr auch weggehen?“ 68 Da antwortete ihm Simon Petrus: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; 69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes.“

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 316:14 (nur diese Zeile)

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

6 | 31:12–13, 14–17

12 Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE.

Es ist der

Heilen an
erster Stelle

15 lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht.

7 | 27:21–24, 28–30 (bis z. ?)

21 Jesus sandte einmal siebzig Jünger gleichzeitig aus, aber nur elf sind von der Geschichte zufriedenstellend erwähnt. Die Überlieferung schreibt ihm zwei- oder dreihundert weitere

24 Jünger zu, die keinen Namen hinterlassen haben.

Treulose
Jünger

Warum verwerfen diejenigen, die sich zur Nachfolge Christi bekennen, diese wesentliche Religion, die einzuführen er gekommen war?

8 | 285:25

Wenn wir GOTT als einen körperlichen Erlöser deuten, aber nicht als erlösendes PRINZIP oder göttliche LIEBE, werden wir weiterhin die Erlösung durch Vergebung und nicht durch Besserung suchen und zur Materie statt zum GEIST Zuflucht nehmen, um die Kranken zu heilen. Wenn die Sterblichen durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus, WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren können.

Erlösung durch
Besserung

9 | 1:5

Beten, Wachen

6 und Arbeiten, verbunden mit Selbstaufopferung, sind GOTTES gnadenreiche Mittel zur Vollendung alles dessen, was erfolgreich für die Christianisierung und Gesundheit der Menschheit getan worden ist.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Markus 8:27 (bis Philippi), 31–34

27 Dann ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus in die Dörfer von Cäsarea Philippi.

31 Dann begann er, sie zu lehren, dass der Menschensohn viel leiden und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten

verworfen und getötet werden müsse und nach drei Tagen auferstehen werde. ³² Und er redete das Wort ganz offen. Da nahm Petrus ihn beiseite und fing an, ihm zu widersprechen. ³³ Er aber wandte sich um und sah seine Jünger an und tadelte Petrus: „Geh weg, hinter mich, Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.“ ³⁴ Und er rief die Menschenmenge mit seinen Jüngern zu sich und sprach zu ihnen: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“

8 | Lukas 22:1, 31–34

¹ Es war aber das Fest der ungesäuerten Brote nah, das man Passah nennt.

³¹ Der Herr aber sprach: „Simon, Simon, gib acht, der Satan hat versucht, bei euch die Spreu vom Weizen zu trennen. ³² Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhört. Und wenn du dereinst zurückgekehrt bist, dann stärke deine Brüder.“ ³³ Er sagte aber zu ihm: „Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.“ ³⁴ Er aber sprach: „Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen, bevor du dreimal gelegnet hast, dass du mich kennst.“

9 | 2. Petrus 3:17 *hütet*, 18 (bis *Christus*)

¹⁷ hütet euch, dass ihr nicht durch den Irrtum der ruchlosen Leute mit ihnen verführt werdet und aus eurer eigenen Festigkeit fallt. ¹⁸ Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 315:27, 32–4

27

Die Geschichte Jesu zeigt, dass er geistiger war als alle anderen irdischen Persönlichkeiten.

Er erklärte und demons-

- 1 trierte den Weg der göttlichen Wissenschaft und wurde so für alle, die sein Wort annahmen, zum Weg der Erlösung. Von ihm können
- 3 die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können.

Jesus als
Mittler

11 | 7:1–6

- 1 Die einzige höfliche Äußerung, die er für Irrtum übrig hatte, war: „Geh weg von mir, Satan!“* Noch stärker bringen Jesu eigene
- 3 Worte zum Ausdruck, wie scharf und schneidend sein Tadel war; sie lassen erkennen, dass es unerlässlich war, sich dieser energischen Ausdrucksweise zu bedienen, wenn er Dämonen austrieb und
- 6 Kranke und Sündige heilte.

12 | 53:15–21

- 15 Die Welt konnte das Unbehagen, das Jesus einflößte, und die geistigen Segnungen, die aus solchem Unbehagen entspringen mögen, nicht richtig deuten. Die Wissenschaft zeigt die
- 18 Ursache der Erschütterung, die so oft durch die Wahrheit ausgelöst wird — nämlich, dass diese Erschütterung aus der großen Distanz zwischen dem Einzelnen und der
- 21 WAHRHEIT entsteht.

Hervorrufen
von Unzufriedenheit

13 | 35:32–1 *Wenn*

Wenn

- 33 die Bestrafung des Sünders hier nicht ausgereicht hat, um ihn umzuwandeln, dann wäre der Himmel des guten Menschen eine
- 1 Hölle für den Sünder.

14 | 15:15–22

- 15 In dem stillen Heiligtum ernststen Sehnsens müssen wir Sünde verneinen

Wirksames
Gebet

- und GOTTES Allheit geltend machen. Wir müssen uns entschließen,
 18 das Kreuz auf uns zu nehmen, und uns mit ehrlichem Herzen
 aufmachen, für Weisheit, WAHRHEIT und LIEBE zu arbeiten und
 zu wachen. Wir müssen „ohne Unterlass“ beten. Solch ein Gebet
 21 wird in dem Maße erhört, wie wir unsere Wünsche in die Tat
 umsetzen.

15 | 316:4–9

Jesus als
Mittler

- Weil der wirkliche Mensch durch die Wissen-
 schaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterb-
 6 lichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus
 den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen
 und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft
 9 zu erkennen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

10 | Apostelgeschichte 10:36–40

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem
 er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über
 alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist,
 ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte;
 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem
 Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und
 alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott
 war mit ihm. 39 Und wir sind Zeugen von allem, was er getan hat
 im jüdischen Land und in Jerusalem. Den haben sie getötet, indem
 sie ihn an ein Holz hängten. 40 Ihn hat Gott am dritten Tag aufer-
 weckt und hat ihn offenbar werden lassen,

11 | Johannes 21:1, 2, 12 (bis frühstückt), 15–17

1 Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von
 Tiberias. Er offenbarte sich aber so: 2 Simon Petrus und Thomas,
 der Zwilling genannt wird, und Nathanael von Kana in Galiläa
 und die Söhne des Zebedäus und zwei andere seiner Jünger waren
 beieinander.

12 Jesus sprach zu ihnen: „Kommt und frühstückt!“

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, sprach Jesus zu Simon Petrus:
 „Simon Jona, liebst du mich mehr als diese anderen?“ Er antwortete
 ihm: „Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ Er sprach zu ihm:
 „Weide meine Lämmer!“ 16 Dann sprach er zum zweiten Mal zu ihm:
 „Simon Jona, liebst du mich?“ Er antwortete ihm: „Ja, Herr, du weißt,
 dass ich dich lieb habe.“ Er sprach zu ihm: „Weide meine Schafe!“ 17 Er
 sprach zum dritten Mal zu ihm: „Simon Jona, hast du mich lieb?“ Pe-
 trus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sprach: „Hast
 du mich lieb?“, und sagte zu ihm: „Herr, du weißt alle Dinge, du
 weißt, dass ich dich lieb habe.“ Jesus sprach zu ihm: „Weide meine
 Schafe!“

12 | 2. Petrus 3:9

9 Der Herr verzögert die Verheißung nicht, wie es einige für
 einen Verzug halten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht,
 dass jemand verloren geht, sondern dass jeder zur Buße findet.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 35:32 (nur diese Zeile)

Es ist die Absicht der LIEBE, den Sünder umzuwandeln.

17 | 5:3–6

- 3 Betrübtsein über unrechtes Handeln ist nur *ein* Schritt zur Besserung, und zwar der allerleichteste. Der nächste und bedeutende Schritt, den die Weisheit fordert, ist der Beweis
- 6 unserer Aufrichtigkeit — nämlich Umwandlung.

Betrübtsein
und
Umwandlung

18 | 240:31–1

Die göttliche

- Methode, den Lohn der Sünde zu zahlen, besteht darin, dass wir
- 33 unsere Verstrickungen entwirren und durch Erfahrung lernen, zwischen Sinn und SEELE zu unterscheiden.
- 1 „Wen der Herr lieb hat, den erzieht Er.“

19 | 339:1–4

- 1 Die Zerstörung der Sünde ist die göttliche Methode der Vergebung. Das göttliche LEBEN zerstört Tod, WAHRHEIT zerstört
- 3 Irrtum und LIEBE zerstört Hass. Sünde, die zerstört ist, braucht keine andere Form der Vergebung.

Göttliche
Vergebung

20 | 4:3–5

- 3 Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

21 | 22:11–13 (bis z. .)

- „Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“* ist die Forderung
- 12 von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

13 | Apostelgeschichte 3:1

1 Petrus und Johannes gingen miteinander hinauf in den Tempel um die Stunde des Gebets, die neunte.

14 | Apostelgeschichte 4:1, 2, 18–20

1 Während sie zum Volk redeten, kamen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer zu ihnen, 2 die verdross, dass sie das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung von den Toten verkündeten.

18 Und sie riefen sie und geboten ihnen, dass sie überhaupt nichts mehr verlauten ließen und nicht mehr lehrten im Namen Jesu. 19 Petrus aber und Johannes antworteten ihnen: „Beurteilt ihr selbst, ob es vor Gott richtig ist, euch mehr zu gehorchen als Gott. 20 Wir können es ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“

15 | Apostelgeschichte 5:14, 16

14 Es wurden aber immer mehr, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, eine Menge Männer und Frauen,

16 Es kamen auch viele Menschen aus den umliegenden Städten nach Jerusalem, und sie brachten die Kranken und die von unreinen Geistern Geplagten; und alle wurden gesund.

16 | 1. Petrus 5:10, 11 (bis z. 2. Ewigkeit)

10 Der Gott aller Gnade aber, der uns zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus berufen hat, der wird euch, die ihr eine kurze

Zeit leidet, zubereiten, stärken, kräftigen und auf festen Grund stellen. 11 Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 37:23–27

- Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und
- 24 das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade
- 27 zu folgen.

23 | 251:12–26

- 12 Krankheit ist, ebenso wie Sünde, ein Irrtum, den allein Christus, WAHRHEIT, zerstören kann.
- Wir müssen uns darüber klar werden, wie die Menschen den
- 15 Körper regieren — ob durch den Glauben an Gesundheitslehren, an Medikamente oder an Willenskraft. Wir sollten uns darüber klar werden, ob sie den Körper durch einen
- 18 Glauben an die Notwendigkeit von Krankheit und Tod, von Sünde und Vergebung oder von dem höheren Verständnis aus regieren, dass das göttliche GEMÜT vollkommen macht, dass es
- 21 durch die Wahrheit auf das sogenannte menschliche Gemüt wirkt, es dahin führt, allen Irrtum aufzugeben und zu erkennen, dass das göttliche GEMÜT das einzige GEMÜT und der Heiler von Sünde,
- 24 Krankheit, Tod ist. Dieser Vorgang des höheren geistigen Verständnisses veredelt die Menschheit, bis der Irrtum verschwindet und nichts übrig bleibt, was Untergang oder Strafe verdient.

Verschwinden
des sterblichen
Gemüts

24 | 218:25, 34–3

- Behandle den Glauben an Krankheit so, wie du Sünde behandeln würdest: mit sofortiger Zurückweisung. Widerstehe der
- 27 Versuchung zu glauben, Materie sei intelligent, habe Empfindung oder Macht.

Wenn wir zur Wahrheit

- 1 des Seins erwachen, wird alle Krankheit, aller Schmerz, alle Schwachheit, alle Müdigkeit, alles Leid, alle Sünde, aller Tod unbekannt
- 3 sein und der sterbliche Traum wird für immer aufhören.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | Apostelgeschichte 10:1, 2, 25, 26, 28 Ihr, 34 Nun, 35

- 1 Es war aber ein Mann in Cäsarea mit Namen Kornelius, ein Hauptmann der sogenannten Italienischen Kompanie. 2 Er war fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus und gab dem Volk viele Almosen und betete immer zu Gott.
- 25 Als Petrus hereinkam, ging ihm Kornelius entgegen und fiel ihm zu Füßen und betete ihn an. 26 Petrus aber richtete ihn auf und sagte: „Steh auf, ich bin auch nur ein Mensch.
- 28 Ihr wisst, wie unerlaubt es einem jüdischen Mann ist, sich einem Fremden anzuschließen oder zu ihm zu kommen; aber Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen.
- 34 Nun erkenne ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; 35 sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt, der ist ihm angenehm.“

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 13:1–3

- 1 LIEBE
ist unparteiisch und universal in ihrer Anwendbarkeit und in ihren
3 Gaben.

26 | 340:23

- Der *eine* unendliche GOTT, das Gute,
24 vereint Menschen und Völker, begründet die Brüderlichkeit unter
den Menschen, beendet Kriege, erfüllt die Bibelstelle: „Du sollst
deinen Nächsten lieben wie dich selbst“, vernichtet heidnische
27 und christliche Abgötterei — alles, was in sozialen, bürgerlichen,
strafrechtlichen, politischen und religiösen Gesetzen falsch ist, stellt
die Geschlechter gleich, hebt den Fluch über den Menschen auf und
30 lässt nichts übrig, was sündigen, leiden, was bestraft oder zerstört
werden könnte.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

18 | 2. Petrus 1:2–8, 11

2 Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil durch die
Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn! 3 Weil seine göttliche
Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zur Gottesfurcht
nötig ist, durch die Erkenntnis dessen, der uns durch seine Herr-
lichkeit und Tugend berufen hat, 4 durch die uns die allergrößten
und kostbaren Verheißungen geschenkt sind, damit ihr durch sie
der göttlichen Natur teilhaftig werdet, die ihr dem Verderben der
Lust in der Welt entflohen seid. 5 Darum bringt gerade deshalb allen

Fleiß auf und bietet in eurem Glauben die Tugend dar und in der
Tugend die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis die Enthaltsamkeit,
in der Enthaltsamkeit die Geduld, in der Geduld die Gottesfurcht,
7 in der Gottesfurcht die brüderliche Liebe und in der brüderlichen
Liebe die Liebe. 8 Denn wenn diese bei euch vorhanden sind und
zunehmen, lassen sie euch nicht faul oder fruchtlos sein in der Er-
kenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

11 und so wird euch der Eingang ins ewige Reich unseres Herrn
und Heilandes Jesus Christus in reichem Maß gewährt werden.

Wissenschaft und Gesundheit

27 | 192:28

- Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn
wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen
30 Metaphysik folgen. Das Christentum ist die Grundlage wahren
Heilens. Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung
mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt
33 unmittelbar die göttliche Kraft.

28 | 99:25

- Die ruhigen, starken Ströme wahrer Geistigkeit, die sich in
Gesundheit, Reinheit und im Opfer einer falschen Auffassung vom
27 Selbst manifestieren, müssen die menschliche Erfahrung vertiefen,
bis der Glaube an eine materielle Existenz als blanke Täuschung
erkannt wird und Sünde, Krankheit und Tod der wissenschaftlichen
30 Demonstration des göttlichen GEISTES und dem geistigen, vollkom-
menen Menschen GOTTES für immer Raum geben.

THEMA

Adam und der gefallene Mensch

GOLDENER TEXT

Offenbarung 12:9

Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt, der die ganze Welt verführt; ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Markus 1:14, 15; 16:17, 18

Lukas 21:8, 15; 10:3, 5, 9, 19, 20, 23

Mk. 1:14 ... Jesus [kam] nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:

15 „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

16:17 Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, mit neuen Sprachen reden,

18 Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, und sie werden gesund werden.

Lk. 21:8 ... Seht zu, lasst euch nicht verführen. Denn es werden viele unter meinem Namen kommen und sagen: ‚Ich bin es!‘ und: ‚Die Zeit ist herbeigekommen.‘ Darum folgt ihnen nicht!

15 ... ich werde euch Mund und Weisheit geben, denen alle eure Gegner nicht widersprechen oder widerstehen können.

10:3 Geht hin; seht, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe.

5 Wenn ihr in ein Haus kommt, da sagt zuerst: ‚Friede diesem Haus!‘

9 und heilt die Kranken, die darin sind, und sagt ihnen: ‚Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.‘

19 Seht, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Macht des Feindes; und nichts wird euch schaden.

20 Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister untertan sind. Sondern freut euch vielmehr, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

23 ... Glückselig sind die Augen, die sehen, was ihr seht.“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jeremia 23:23, 25, 28**

23 Bin ich nur ein Gott, der nah ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der fern ist?

25 Ich höre es genau, was die Propheten sagen und falsch weisagen in meinem Namen: „Ich habe geträumt, ich habe geträumt.“

28 Ein Prophet, der einen Traum hat, der erzähle den Traum; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort in Wahrheit. Wie passen denn Stroh und Weizen zusammen?, spricht der Herr.

2 | 1. Mose 1:27 Gott

27 Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

3 | 1. Mose 2:6–8, 21, 22

6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden. 7 Und Gott der Herr machte den Menschen aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele. 8 Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden, im Osten, und setzte dorthin den Menschen, den er gemacht hatte.

21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch. 22 Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

4 | 1. Mose 3:1–6, 13, 14

1 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?“ 2 Da sagte die Frau zu der Schlange: „Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen; 3 aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: ‚Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.‘“ 4 Da sagte die Schlange zu der Frau: „Ihr werdet ganz sicher nicht sterben, 5 sondern Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon esst, eure Augen

geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ 6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon, und er aß.

13 Da sprach Gott der Herr zu der Frau: „Warum hast du das getan?“ Die Frau antwortete: „Die Schlange betrog mich, und ich aß.“ 14 Da sprach Gott der Herr zu der Schlange: „Weil du das getan hast, sollst du verflucht sein unter allem Vieh und unter allen Tieren auf dem Feld. Dein Leben lang sollst du auf deinem Bauch kriechen und Staub fressen.“

5 | Sprüche 14:5

5 Ein treuer Zeuge lügt nicht; aber ein falscher Zeuge redet freche Lügen.

6 | 1. Korinther 8:5, 6 (bis ihm)

5 Und obwohl es solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf der Erde — wie es ja viele Götter und viele Herren gibt —, 6 haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm;

7 | Jesaja 26:19 Wacht (bis bewohnt)

19 Wacht auf und singt, die ihr den Staub bewohnt!

8 | Zefanja 3:14 (bis Zion), 15 Der

14 Jauchze, du Tochter Zion!

15 Der Herr, der König Israels, ist bei dir, sodass du dich vor keinem Unglück mehr fürchten musst.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 526:14–15

Das Böse wird zuerst in der legendären Bibelstelle im zweiten Kapitel des ersten Buches Mose erwähnt.

2 | 533:11–13

Die Allegorie zeigt, dass die sprechende Schlange die erste glattzüngige Lüge äußert, die die Frau verführt und den Mann demoralisiert.

Die betrügende
erste Lüge

3 | 594:1

- 1 **SCHLANGE** (im Griechischen *ophis*; im Hebräischen *nacash*). Hinterlist; eine Lüge; das Gegenteil von WAHRHEIT, Irrtum genannt;
- 3 die erste Äußerung der Mythologie und Abgötterei; der Glaube an mehr als *einen* GOTT; tierischer Magnetismus; die erste Lüge von Begrenzung; Endlichkeit; der erste Anspruch, dass es ein
- 6 Gegenteil von GEIST oder vom Guten gebe, das Materie oder Böses genannt wird; die erste Täuschung, dass Irrtum als Tatsache bestehe; der erste Anspruch, dass Sünde, Krankheit und Tod die Wirklich-
- 9 keiten des Lebens seien. Der erste hörbare Anspruch, dass GOTT nicht allmächtig sei und dass es eine andere Macht gebe, das *Böse* genannt, die ebenso wirklich und ewig sei wie GOTT, das Gute.

4 | 502:10–15

Geistig betrachtet ist das Buch der Genesis die Geschichte des unwahren Bildes GOTTES, das man einen sündigen Sterblichen nennt. Richtig betrachtet, dient dieses abweichende Bild vom Sein dazu, auf die wahre Widerspiegelung GOTTES und die geistige Wirklichkeit des Menschen hinzuweisen, wie sie im ersten Kapitel der Genesis dargestellt werden.

Abweichendes
Bild vom Sein

5 | 306:34

- Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum,
- 1 der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von der Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung
- 3 hatte. Dieser pantheistische Irrtum oder diese sogenannte *Schlange* besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: „Ihr werdet sein wie Gott“;
- 6 das heißt, ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie WAHRHEIT.

Die Einflüsterung der
Schlange

6 | 530:27–30

- 27 Die Geschichte des Irrtums ist eine Traumerzählung. Der Traum hat keine Wirklichkeit, keine Intelligenz, kein Gemüt; darum sind Träumer und Traum eins, denn keiner von beiden
- 30 ist wahr oder wirklich.

Biblische
Allegorie

ABSCHNITT 2

Die Bibel

9 | 1. Korinther 10:14 *meine*

14 meine Geliebten, flieht vor dem Götzendienst!

10 | Prediger 10:11–13

11 Wenn die Schlange beißt, ehe die Beschwörung da ist, hat der Beschwörer keinen Vorteil. 12 Die Worte aus dem Mund eines Weisen sind hilfreich; aber die Lippen des Narren verschlingen ihn selbst. 13 Der Anfang seiner Worte ist Narrheit, und das Ende ist schädliche Torheit.

11 | Psalm 97:1 (bis König), 7 (bis rühmen)

- ¹ Der Herr ist König;
⁷ Schämen müssen sich alle, die den Bildern dienen und sich der Götzen rühmen.

12 | Sprüche 2:6 der

- ⁶ der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verstand.

13 | Jesaja 46:9 ich, 13 (bis gebracht)

- ⁹ ich bin Gott, und sonst keiner, ein Gott, und meinesgleichen gibt es nicht,
¹³ Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht;

Wissenschaft und Gesundheit

7 | 191:4

- In dem Maße, wie die Sterblichen die Täuschung aufgeben, dass es mehr als *ein* GEMÜT, mehr als *einen* GOTT gibt, wird der Mensch
⁶ als GOTTES Gleichnis erscheinen, und dieser ewige Mensch wird in diesem Gleichnis kein materielles Element enthalten.

8 | 470:5–6

- Die vermeintliche Existenz von
⁶ mehr als *einem* Gemüt war der grundlegende Irrtum der Abgötterei.

9 | 544:16–18

- Die erste Aussage über das Böse — die erste Suggestion von mehr als dem *einen* GEMÜT —
¹⁸ ist in der Fabel von der Schlange zu finden.

10 | 92:10–15

- Auf alten biblischen Bildern sehen wir eine Schlange, die sich um den Baum der Erkenntnis windet und zu Adam und Eva spricht.
¹² Das stellt die Schlange dar, wie sie gerade unseren ersten Eltern die Erkenntnis des Guten und Bösen empfiehlt, Erkenntnis des Guten und Bösen
¹⁵ von GEIST erlangt wird.

11 | 103:20–25

- In der Christlichen Wissenschaft ist tierischer Magnetismus
²¹ oder Hypnotismus die spezielle Bezeichnung für Irrtum oder sterbliches Gemüt. Er ist der falsche Glaube, dass Gemüt in Die Gattung des Irrtums
 Materie und sowohl böse als auch gut sei; dass das Böse
²⁴ ebenso wirklich sei wie das Gute und sogar machtvoller. Dieser Glaube besitzt nicht eine einzige Eigenschaft der WAHRHEIT.

12 | 397:28

- Gib den Glauben auf,
 dass das Gemüt, wenn auch nur vorübergehend, in den Schädel
³⁰ hineingezwängt sei, und du wirst schnell mehr Männlichkeit oder Weiblichkeit ausdrücken. Du wirst dich und deinen Schöpfer besser verstehen als zuvor.

ABSCHNITT 3**Die Bibel****14 | Psalm 77:14 Wo, 15**

- ¹⁴ Wo ist so ein mächtiger Gott, wie du es bist, Gott? ¹⁵ Du bist der Gott, der Wunder tut; du hast deine Macht unter den Völkern bewiesen.

15 | Psalm 78:5, 7, 17, 19, 41

5 Er richtete in Jakob ein Zeugnis auf, gab in Israel ein Gesetz und gebot unseren Vätern, es ihre Kinder zu lehren,
 7 damit sie ihre Hoffnung auf Gott setzten und die Taten Gottes nicht vergäßen und seine Gebote hielten.
 17 Dennoch sündigten sie weiter gegen ihn und erzürnten den Höchsten in der Wüste
 19 und redeten gegen Gott und sagten: „Ob Gott uns in der Wüste einen Tisch bereiten kann?“
 41 Sie versuchten Gott immer wieder und reizten den Heiligen Israels.

16 | Jeremia 32:17

17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, und kein Ding ist dir unmöglich;

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 255:11–15

Der sterbliche Mensch hat mit seinen Augen einen Bund geschlossen, um die Gottheit durch menschliche Vorstellungen herabzusetzen. Mit dem materiellen Sinn im Bunde akzeptieren die Sterblichen begrenzte Anschauungen von allen Dingen.

Endliche
Anschauungen
über
die Gottheit

14 | 135:15

15 Heute besteht die Gefahr, dass sich das Vergehen der Juden wiederholt, das darin besteht, den Heiligen Israels zu begrenzen und zu fragen: „Ob Gott uns in der Wüste einen Tisch bereiten kann?“ Was kann GOTT denn nicht tun?

15 | 517:22–24

Selbst die
 Ewigkeit kann GOTT niemals völlig offenbaren, denn es gibt keine
 24 Grenze für die Unendlichkeit oder deren Widerspiegelungen.

16 | 580:21

21 Der Name Adam stellt die falsche Voraussetzung dar, dass LEBEN nicht ewig ist, sondern Anfang und Ende hat; dass das Unendliche in das Endliche eingeht, dass Intelligenz in Nicht-Intelligenz übergeht
 24 und dass SEELE im materiellen Sinn wohnt; dass unsterbliches GEMÜT Materie und Materie sterbliches Gemüt zur Folge hat; dass der eine GOTT und Schöpfer in das einging, was Er schuf, und dann
 27 im Atheismus der Materie verschwand.

17 | 258:2–5, 15–17, 24–32

Eine sterbliche, körperliche oder endliche Vorstellung von GOTT
 3 kann die Herrlichkeiten des grenzenlosen, unkörperlichen LEBENS und der grenzenlosen unkörperlichen LIEBE nicht umfassen.

Unendliche
Körperlichkeit
unmöglich

15 GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt.

24 Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervollkommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

27 Die Sterblichen haben eine sehr unvollkommene Auffassung vom geistigen Menschen und von der unendlichen Reichweite seines Denkens. Ihm gehört ewiges LEBEN. Für den Menschen, der nie geboren wird und niemals stirbt, ist es unter der
 30 Regierung GOTTES in der ewigen Wissenschaft unmöglich, seine hohe Würde zu verlieren.

Individuelle
Fortdauer

ABSCHNITT 4

Die Bibel

17 | Römer 8:12–14, 16

¹² So sind wir nun, Brüder, nicht Schuldner unserer menschlichen Natur, dass wir nach dem Fleisch leben. ¹³ Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, dann werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches abtötet, dann werdet ihr leben. ¹⁴ Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, die sind Kinder Gottes.

¹⁶ Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.

18 | 2. Korinther 11:3

³ Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Sinne verwirrt und von der Geradlinigkeit gegenüber Christus abgewandt werden.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 583:12

¹² **CHRISTUS.** Die göttliche Offenbarwerdung GOTTES, die zum Fleisch kommt, um den fleischgewordenen Irrtum zu zerstören.

19 | 269:3–5

³ Von Anfang bis Ende sind die vermeintliche Koexistenz von GEMÜT und Materie und die Vermischung von Gut und Böse aus der Philosophie der Schlange entstanden.

20 | 186:6, 14

⁶ Irrende menschliche Gemütskräfte können nur Böses bewirken, unter welchem

Namen oder Vorwand sie auch angewandt werden; denn GEIST und Materie, Gut und Böse, Licht und Dunkel können sich nicht vermischen.

¹⁵ Sterbliche muss lernen, dass das Böse weder Macht noch Wirklichkeit hat.

Jeder

Das Böse
negativ und
selbstzer-
störenderisch

21 | 470:16

Die Kinder GOTTES haben nur *ein* GEMÜT. Wie kann Gutes in Böses verfallen, wenn GOTT, das GEMÜT des Menschen, niemals sündigt? Die Norm der Vollkommenheit war ursprünglich GOTT und der Mensch. Hat GOTT Seine eigene Norm herabgesetzt, und ist der Mensch gefallen?

ABSCHNITT 5

Die Bibel

19 | Psalm 19:13 (bis *macht*)

¹³ Wer kann merken, wie oft er Fehler macht?

20 | 1. Johannes 4:1, 6

¹ Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen.

⁶ Wir sind von Gott. Wer Gott erkennt, der hört auf uns; wer nicht von Gott ist, der hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

21 | **Matthäus 5:16 lasst, 48**

¹⁶ lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

⁴⁸ Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

*Wissenschaft und Gesundheit*22 | **430:3–6, 10**

³ Das sterb- LEBEN
allumfassend
liche Gemüt muss sich vom Irrtum trennen, es muss
sich selbst mit seinen Taten ablegen, und das unsterbliche Mensch-
⁶ sein, das Christus-Ideal, wird erscheinen.

Glaube an Krankheit und Tod neigt ebenso sicher wie
der Glaube an Sünde dazu, die wahre Auffassung von LEBEN und
¹² Gesundheit auszuschließen. Wann wird die Menschheit zu dieser
großartigen Tatsache in der Wissenschaft erwachen?

23 | **20:25–27**

Der materielle Standpunkt gibt nur langsam das zu, was die
geistige Tatsache in sich schließt. Die Wahrheit ist der Mittelpunkt
²⁷ aller Religion.

24 | **214:9–14**

⁹ Adam, den die Heilige Schrift als aus Staub geformt darstellt, ist
ein Lehrbeispiel für das menschliche Gemüt. Die materiellen Sinne
haben wie Adam ihren Ursprung in der Materie und Adam und
die Sinne
¹² werden wieder zu Staub — sie erweisen sich als nicht-
intelligent. Sie verschwinden, wie sie gekommen sind, denn sie sind
noch immer der Irrtum, nicht die Wahrheit des Seins.

25 | **529:19–22**

Woher kommt eine sprechende, lügende Schlange, um die Kin-
der der göttlichen LIEBE in Versuchung zu führen? Die Schlange

²¹ tritt in dieser bildlichen Erzählung nur als das Böse
auf. Mythische
Schlange

26 | **428:23–24**

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden,
²⁴ dass der Mensch vollkommen und unsterblich *ist*, nicht *sein wird*.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | **1. Korinther 15:22 genauso**

²² genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle
lebendig gemacht werden.

23 | **Epheser 5:14 Wache**

¹⁴ Wache auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, dann
wird dich Christus erleuchten.

24 | **Lukas 8:41, 42, 51–55**

⁴¹ Und sieh, da kam ein Mann mit Namen Jairus, der ein Obers-
ter der Synagoge war, und fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein
Haus zu kommen; ⁴² denn er hatte eine einzige Tochter von etwa
zwölf Jahren, die lag im Sterben. Und als er hinging, umdrängten
ihn die Leute.

⁵¹ Als er aber zu dem Haus kam, ließ er niemanden mit hinein-
gehen außer Petrus und Jakobus und Johannes und den Vater und die
Mutter des Kindes. ⁵² Sie weinten alle und klagten um sie. Er aber
sprach: „Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.“

53 Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie gestorben war.
 54 Er aber trieb sie alle hinaus, nahm sie bei der Hand und rief:
 „Kind, steh auf!“ 55 Und ihr Geist kam wieder, und sie stand
 sofort auf. Und er befahl, man solle ihr zu essen geben.

Wissenschaft und Gesundheit

27 | 25:13–17, 31

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit
 wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken
 15 heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Wirksamer
Triumph
 Jesus stellte das Ideal GOTTES besser dar, als irgendein
 Mensch es gekonnt hätte, dessen Ursprung weniger geistig war.

Die Göttlichkeit des
 Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

28 | 282:29–32

Alles, was auf den Fall des Menschen oder auf das Gegenteil
 30 GOTTES oder auf GOTTES Abwesenheit hinweist, ist der
 Adam-Traum, der weder GEMÜT noch Mensch ist, denn
 er ist nicht vom Vater geboren. WAHRHEIT
ist nicht
umgekehrt

29 | 249:7, 19–20 (bis z. 1. .), 22–26 Gott

Lasst uns die göttliche Energie des GEISTES fühlen, die uns zu
 neuem Leben führt und weder einer sterblichen noch
 9 einer materiellen Kraft die Fähigkeit zu zerstören zuer-
 kennt. Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unter-
 stehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins. Jede andere
 12 Theorie von LEBEN oder GOTT ist trügerisch und mythologisch. Erneuerter
Selbst

LEBEN ist, wie Christus, dasselbe „gestern und heute und auch
 in Ewigkeit“.

Trügerische
Träume

GOTT schlum-

mert niemals, und Sein Gleichnis träumt niemals. Die Sterblichen
 24 sind die Adam-Träumer.

Schlaf und Apathie sind Phasen des Traums, dass Leben,
 Substanz und Intelligenz materiell seien.

30 | 328:20–26, 28 (nur diese Zeile)

Jesus,

21 der das geistige Gesetz verstand und wusste, dass es kein materielles
 Gesetz gibt, sagte: „Die Zeichen aber, die denen folgen, die glauben,
 sind folgende: In meinem Namen werden sie ... Schlangen aufheben;
 24 und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden;
 auf die Kranken werden sie die Hände legen, und sie werden gesund
 werden.“

Jesu Verheißung gilt für alle Zeiten.

ABSCHNITT 7

Die Bibel

25 | Offenbarung 12:9, 10

9 Der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange,
 die Teufel und Satan heißt, der die ganze Welt verführt; er wurde
 auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dorthin ge-
 worfen. 10 Und ich hörte eine laute Stimme, die sprach im Himmel:

„Nun sind das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes gekommen und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder hinabgeworfen ist, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.“

26 | Offenbarung 11:17 Wir

17 Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst und der du kommst, dass du deine große Macht angenommen hast und die Herrschaft angetreten hast.

Wissenschaft und Gesundheit

31 | 567:10–13, 18–26

WAHRHEIT und

12 LIEBE setzen sich gegen den Drachen durch, weil der Drache nicht gegen sie ankämpfen kann. So endet der Konflikt zwischen Fleisch und GEIST.

18 Jener falsche Anspruch — jener uralte Glaube, jene alte Schlange, deren Name Teufel (das Böse) ist, die behauptet, es gebe Intelligenz in der Materie, um den Menschen entweder zu nützen
21 oder zu schaden — ist bloße Täuschung, der rote Drache; und er wird durch Christus, WAHRHEIT, die geistige Idee, ausgetrieben und so als machtlos bewiesen. Die Worte „auf
24 die Erde geworfen“ zeigen, dass der Drache ein Nichts ist, Staub, der zu Staub wird; daher muss er, weil er vorgibt ein Sprecher zu sein, von Anfang an eine Lüge sein.

Der Drache
auf die Erde
geworfen

32 | 476:7–8, 15–17, 30–34

Irrtum, der an seine äußersten Grenzen getrieben wird, zerstört sich selbst.

15 Die Sterblichen sind nicht gefallene Kinder GOTTES. Sie haben niemals einen vollkommenen Daseinszustand besessen, der später wiedererlangt werden könnte.

30 Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im
33 wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist.

Das Reich
inwendig

THEMA

Die Sterblichen und die Unsterblichen

GOLDENER TEXT

Galater 3:3

... Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr es nun im Fleisch vollenden?

WECHSELSEITIGES LESEN

Johannes 6:63; 3:1–8

Hiob 33:4

Joh. 6:63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. ...

3:1 Es war aber unter den Pharisäern ein Mann mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden.

2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sagte zu ihm: „Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.“

3 Jesus antwortete ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

4 Nikodemus sagte zu ihm: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter gehen und geboren werden?“

5 Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.“

6 Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.

7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: ‚Ihr müsst von Neuem geboren werden.‘

8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.“

Hiob 33:4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Apostelgeschichte 17:24, 25, 28 (bis wir)

24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; **25** auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und alles gibt.

28 Denn in ihm leben, weben und sind wir;

2 | **Jesaja 43:1 nun, 6 Bring, 7**

¹ nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

⁶ Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt, ⁷ alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.“

3 | **Jesaja 49:22 Sieh (bis aufrichten)**

²² Sieh, ich will meine Hand zu den Nationen aufheben und mein Banner zu den Völkern aufrichten;

4 | **Hiob 32:8 es**

⁸ es ist der Geist im Menschen und der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **505:16–17, 27–2**

GEIST teilt das Verständnis mit, das das Bewusstsein erhebt und in alle Wahrheit führt.

- ²⁷ GOTTES Ideen spiegeln das
Unsterbliche, Unfehlbare und Unendliche wider. Das Original
Sterbliche, Irrende und Endliche sind menschliche Auffassungen, widergespiegelt
³⁰ die sich selbst eine Aufgabe zuteilen, die sie unmöglich bewältigen
¹ können, nämlich zwischen dem Falschen und dem Wahren zu unterscheiden.

2 | **256:1–6 Das (bis z. 1. .)**

- ¹ Das
Endliche muss dem Unendlichen weichen. Indem das Denken
³ zu einer höheren Ebene der Tätigkeit voranschreitet,
erhebt es sich vom materiellen Sinn zum geistigen, vom
Schulmäßigen zum Inspirierten und vom Sterblichen zum Unsterb-
⁶ lichen.

3 | **349:26–28**

- Das sterbliche Denken
²⁷ erfasst die höhere Bedeutung nicht sofort und es kann das auch
nur, wenn das Denken zur geistigen Wahrnehmung erzogen wird.

4 | **115:12–19**

- ¹² WISSENSCHAFTLICHE ÜBERTRAGUNG DES
UNSTERBLICHEN GEMÜTS

GOTT: Göttliches PRINZIP, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE,
¹⁵ SEELE, GEIST, GEMÜT. Göttliche
Synonyme

MENSCH: GOTTES geistige Idee, individuell, vollkom-
men, ewig. Göttliches
Bild

¹⁸ IDEE: Ein Bild im GEMÜT; der unmittelbare Gegen-
stand des Verständnisses. — *Webster*. Göttliche
Widerspiegelung

5 | **267:1–2, 19–26**

- ¹ Jeder Gegenstand im materiellen Denken wird zerstört werden,
aber die geistige Idee, deren Substanz im GEMÜT liegt, ist ewig.

Wenn man die Sterblichen im Licht der göttlichen Wissen-
schaft betrachtet, stellen sie mehr dar, als man an der Oberfläche

- 21 entdeckt, denn umgekehrte Gedanken und irrige Auffassungen müssen Fälschungen der WAHRHEIT sein. Der Gedanke ist einer höheren Quelle als der
- 24 Materie entlehnt, und durch Umkehrung dienen die Irrtümer als Wegzeichen zu dem *einen* GEMÜT, in dem aller Irrtum in der himmlischen WAHRHEIT verschwindet.

Wegzeichen
zur ewigen
WAHRHEIT

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Jesaja 42:8

8 Ich bin der Herr, das ist mein Name; ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen.

6 | 5. Mose 4:23

23 So hütet euch nun, dass ihr den Bund des Herrn, eures Gottes, nicht vergesst, den er mit euch geschlossen hat, und euch kein Bildnis von irgendeiner Gestalt macht, wie es der Herr, dein Gott, dir geboten hat.

7 | Galater 5:17 *das*, 19–21

17 das Fleisch kämpft gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und dieselben sind gegeneinander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt.

19 Klar erkennbar sind die Werke des Fleisches, nämlich: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, 21 Neid, Mord, Trunkenheit, Völlerei und dergleichen, von denen ich euch voraussage, wie ich auch früher schon gesagt habe, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

8 | 1. Korinther 15:50, 53

50 Das sage ich aber, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch ererbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit.

53 Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

9 | Jakobus 1:23–25 *wenn*

23 wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Gesicht im Spiegel betrachtet. 24 Nachdem er sich betrachtet hat, geht er davon und vergisst sofort, wie er ausgesehen hat. 25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und darin beharrt und nicht ein vergesslicher Hörer ist, sondern ein Täter des Werkes, der wird in seinem Tun glücklich sein.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 409:20

Der wirkliche Mensch ist geistig

- 21 und unsterblich, aber die sterblichen und unvollkommenen sogenannten „Menschenkinder“* sind Fälschungen von Anfang an, die zugunsten der reinen Wirklichkeit abgelegt werden müssen. Dieses
- 24 Sterbliche wird ausgezogen und der neue Mensch oder der wirkliche Mensch wird in dem Verhältnis angezogen, wie sich die Sterblichen die Wissenschaft vom Menschen vergegenwärtigen und das wahre
- 27 Vorbild suchen.

7 | 114:1, 14–19

- 1 Der allgemeine Sprachgebrauch klassifiziert das Böse und das Gute gleichermaßen als *Gemüt*; deshalb bezeichnet die Autorin, um

- 3 verstanden zu werden, die kranke und sündige Menschheit als *sterbliches Gemüt* — mit diesem Ausdruck meint sie das Fleisch, das dem GEIST entgegengesetzt ist, das menschliche Gemüt und das Böse im Gegensatz zum göttlichen GEMÜT oder zur WAHRHEIT und zum Guten. Die geistig unwissenschaftliche Definition des Gemüts beruht auf dem Augenschein
- 9 der physischen Sinne, der viele Gemüter produziert und das *Gemüt* sowohl menschlich als auch göttlich nennt.

Definition des
sterblichen
Gemüts

Weil

- 15 GEMÜT unsterblich ist, weist der Ausdruck *sterbliches Gemüt* auf etwas Unwahres und deshalb Unwirkliches hin; und so wie der Ausdruck beim Lehren der Christlichen Wissenschaft verwendet wird, soll er das kennzeichnen, was keine wirkliche Existenz hat.

Unvollkommene
Terminologie

8 | 115:20–25

WISSENSCHAFTLICHE ÜBERTRAGUNG DES
STERBLICHEN GEMÜTS

Erster Grad: Moralische Verkommenheit.

- PHYSISCH. Böse Einstellungen, Leidenschaften und Begierden,
24 Furcht, böser Wille, Selbstrechtfertigung, Stolz, Neid, Betrug, Hass, Rache, Sünde, Krankheit, Leiden, Tod.

Unwirklichkeit

9 | 248:16–30

- Was für ein Vorbild hat das
sterbliche Gemüt? Ist es Unvollkommenheit, Vergnügen, Kummer,
18 Sünde, Leiden? Hast du das sterbliche Vorbild akzeptiert? Bildest du es nach? Dann wirst du bei deiner Arbeit von böartigen Bildhauern und scheußlichen Gestalten heimgesucht. Hörst du nicht

Mentale
Bildhauerei

- 21 von der ganzen Menschheit über das unvollkommene Vorbild? Die Welt hält es dir beständig vor Augen. Als Folge davon neigst du dazu, diesen niederen Mustern zu folgen, deine Lebensarbeit zu begrenzen und die verwinkelten Konturen und Missbildungen materieller Vorbilder in deine Erfahrung aufzunehmen.
- Um dem abzuhelpen, müssen wir zuerst unseren Blick in die richtige Richtung lenken und dann in diese Richtung gehen. Wir müssen vollkommene Vorbilder im Denken formen und ständig auf sie schauen, sonst werden wir sie niemals zu einem großartigen und edlen Leben ausgestalten.

Vollkommene
Vorbilder

10 | 263:7–11 (bis z. 1. .)

- Wenn der sterbliche Mensch seine Gedanken über das Dasein im Geistigen aufgehen lässt und nur so wirkt, wie GOTT wirkt, dann
9 wird er nicht länger im Dunkeln tappen und sich an die Erde klammern, weil er den Himmel nicht gekostet hat.

11 | 476:19–20, 23–24

- Sterblichkeit wird schließlich in Unsterblichkeit verschlungen werden.

- Lerne dies, o Sterblicher, und suche ernsthaft den geistigen
24 Status des Menschen, der außerhalb jedes materiellen Selbst liegt.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Psalm 130:1 Aus, 7 Denn, 8

- 1 Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
7 Denn beim Herrn ist Gnade und völlige Erlösung, 8 und er wird Israel von allen seinen Sünden erlösen.

11 | Jesaja 6:1, 2 (bis ihm), 3, 5–7

¹ In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen, und sein Saum füllte den Tempel. ² Serafim standen über ihm;

³ Und einer rief dem andern zu: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth; alle Lande sind voll seiner Ehre!“,

⁵ Da sagte ich: „Weh mir, ich vergehe! Denn ich habe unreine Lippen und wohne unter einem Volk mit unreinen Lippen; denn ich habe den König, den Herrn Zebaoth, mit meinen Augen gesehen.“ ⁶ Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, ⁷ und rührte meinen Mund an und sprach: „Sieh, hiermit sind deine Lippen berührt, sodass deine Schuld von dir genommen wird und deine Sünde gesühnt ist.“

12 | Jesaja 43:14 (bis Israels), 21

¹⁴ So spricht der Herr, euer Erlöser, der Heilige Israels:

²¹ Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.

13 | 2. Korinther 3:18

¹⁸ Wir alle aber sehen mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden in dasselbe Bild verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, ganz wie der Geist des Herrn wirkt.

*Wissenschaft und Gesundheit***12 | 566:29–30**

Das Alte Testament überträgt den Engeln, den göttlichen

³⁰ Botschaften GOTTES, unterschiedliche Ämter.

13 | 581:5

ENGEL. GOTTES Gedanken, die zum Menschen kommen; geistige

⁶ Intuitionen, rein und vollkommen; die Inspiration der Güte, Reinheit und Unsterblichkeit, die allem Bösen, aller Sinnlichkeit und aller Sterblichkeit entgegenwirkt.

14 | 567:3–6

³ Diese Engel erlösen uns aus den Tiefen. In der Stunde der Trübsal kommen uns WAHRHEIT und LIEBE näher, wenn starker Glaube oder geistige Stärke durch das Verständnis
⁶ von GOTT ringt und siegt.

15 | 201:8

WAHRHEIT schafft eine neue Kreatur, in der das Alte vergeht und
⁹ „alles neu geworden“ ist. Leidenschaften, Selbstsucht, falsche Begierden, Hass, Furcht, alle Sinnlichkeit weichen der Geistigkeit, und die Überfülle des Seins ist auf der Seite GOTTES, des Guten.

16 | 115:26–29

Zweiter Grad: Böse Einstellungen verschwinden.

²⁷ MORALISCH. Menschlichkeit, Ehrlichkeit, Zuneigung, Barmherzigkeit, Hoffnung, Glaube, Sanftmut, Mäßigkeit.

Eigenschaften
im Übergang

17 | 295:12–26

¹² Die Sterblichen sind nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterbliche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom Sein, die vollkommen und immer unversehrt ist, wird erscheinen.

- 18 Die Manifestation GOTTES durch die Sterblichen ist wie das Licht, das durch die Fensterscheibe dringt. Das Licht und das Glas vermischen sich niemals, aber als Materie ist Glas
- 21 weniger undurchsichtig als Mauern. Das sterbliche Gemüt, durch das WAHRHEIT am lebendigsten erscheint, ist dasjenige, das viel Materialität — viel Irrtum — verloren hat, um eine bessere Transparenz für WAHRHEIT zu werden. Wie eine Wolke, die sich in leichten Dunst auflöst, verbirgt es dann nicht länger die Sonne.

Güte
transparent

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Jesaja 52:10

10 Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

15 | Matthäus 9:35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

16 | Markus 8:22–25

22 Danach kam er nach Betsaida. Und sie brachten einen Blinden zu ihm und baten ihn, ihn anzurühren. 23 Da nahm er den Blinden bei der Hand und führte ihn hinaus vor das Dorf; und als er in seine Augen gespuckt und seine Hände auf ihn gelegt hatte, fragte er ihn,

ob er etwas sehe. 24 Und er sah auf und sagte: „Ich sehe Menschen umhergehen, als wären es Bäume.“ 25 Dann legte er nochmals die Hände auf seine Augen und ließ ihn aufsehen; und er war wiederhergestellt und konnte alles scharf sehen.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 428:3–6 Eine

3 Eine Demonstration der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblichkeit auf.

Eine Vision
tut sich auf

19 | 259:6–11

6 In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahrere Widerspiegelung GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten — Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten.

20 | 361:4–5

Christus, als die wahre geistige Idee, ist das Ideal GOTTES jetzt und für immer, hier und überall.

21 | 442:20–23

21 Wenn Christus eine Vorstellung von Sünde oder Krankheit in eine bessere Auffassung verwandelt, dann löst sich diese Auffassung in geistiges Verständnis auf und Sünde, Krankheit und Tod verschwinden.

22 | 116:1–5

1 *Dritter Grad: Verständnis.*

GEISTIG. Weisheit, Reinheit, geistiges Verständnis, geistige Macht,
3 Liebe, Gesundheit, Heiligkeit. Wirklichkeit

Im dritten Grad verschwindet das sterbliche Gemüt und der Mensch als GOTTES Bild erscheint.

23 | 259:29

Unsterbliche Ideen, rein, vollkommen und dauerhaft, werden vom
30 göttlichen GEMÜT durch die göttliche Wissenschaft übertragen, die Irrtum mit Wahrheit berichtigt und geistige Gedanken, göttliche Begriffe, fordert, damit sie harmonische Ergebnisse hervorbringen
33 mögen.

24 | 264:11–20

Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir
12 müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem wir unser Sein haben.

Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT
15 und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn
wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie- Selbst-
vollendung
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden und kein anderes Bewusstsein benötigen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | 2. Timotheus 1:2 Gnade, 9, 10

2 Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!

9 der uns gerettet und berufen hat mit einem heiligen Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor der Zeit der Welt gegeben wurde, 10 jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, der den Tod zunichtegemacht und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

18 | Römer 6:23 die

23 die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

19 | Lukas 7:11–16

11 Und es geschah am folgenden Tag, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und viele seiner Jünger und eine große Menschenmenge gingen mit ihm. 12 Als er nahe an das Stadttor kam, sieh, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine große Menschenmenge aus der Stadt ging mit ihr. 13 Als sie der Herr sah, jammerte sie ihn, und er sprach zu ihr: „Weine nicht!“ 14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, und die Träger standen still. Und er sprach: „Junger

Mann, ich sage dir, steh auf!“ ¹⁵ Da richtete sich der Tote auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter zurück. ¹⁶ Und es kam Furcht über alle, und sie priesen Gott und sagten: „Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk besucht.“

20 | 1. Korinther 15:57

⁵⁷ Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 429:32–3

Jesus sagte (Johannes 8:51): „Wenn jemand mein Wort hält, ³³ dann wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit.“ Diese Aussage ist ¹ nicht auf das geistige Leben beschränkt, sondern umfasst alle Phänomene des Daseins. Jesus demonstrierte das, indem er die ³ Sterbenden heilte und die Toten auferweckte.

26 | 369:16

Jesus fragte niemals danach, ob Krankheit ^{Die Behandlung durch Christus} akut oder chronisch sei, und niemals empfahl er die ¹⁸ Beachtung von Gesundheitsgesetzen, niemals verabreichte er Medikamente, niemals betete er, um zu erfahren, ob es GOTTES Wille sei, dass ein Mensch lebe. Er verstand, dass der Mensch, dessen LEBEN ²¹ GOTT ist, unsterblich ist, und er wusste, dass der Mensch nicht zwei Leben hat, von denen das eine zerstört und das andere unzerstörbar gemacht werden muss.

27 | 289:15

¹⁵ Die Tatsache, dass der Christus oder WAHRHEIT den Tod überwunden hat und noch überwindet, beweist, dass der „König des Schreckens“ nur eine sterbliche Vorstellung oder ^{Tod nur eine Illusion} ¹⁸ Irrtum ist, den WAHRHEIT mit den geistigen Beweisen des LEBENS zerstört; und das zeigt, dass das, was den Sinnen als Tod erscheint, nur eine sterbliche Illusion ist, denn für den ²¹ wirklichen Menschen und für das wirkliche Universum gibt es keinen Todesvorgang.

28 | 370:1–5

¹ Um unsterblich zu sein, müssen wir die sterbliche Auffassung von den Dingen aufgeben, ³ uns von der Lüge der falschen Vorstellung zur WAHRHEIT wenden und die Tatsachen des Seins dem göttlichen GEMÜT entnehmen.

29 | 485:19–20

Nicht der Tod, sondern das Verständnis von LEBEN macht den Menschen unsterblich.

Wissenschaftliche Übertragungen

30 | 90:24–27

²⁴ Sich selbst zuzugestehen, dass der Mensch GOTTES eigenes Gleichnis ist, macht den Menschen frei, die unendliche Idee zu erfassen. Diese Überzeugung verschließt dem Tod die ²⁷ Tür und öffnet sie weit der Unsterblichkeit.

Wissenschaftliche Endzustände

ABSCHNITT 6

Die Bibel

21 | **Jesaja 62:10, 11 (bis z. 1. ihm), 12 (bis Herrn)**

¹⁰ Geht hin, geht hin durch die Tore! Bereitet dem Volk den Weg! Macht Bahn, macht Bahn! Räumt die Steine weg! Richtet ein Banner auf über die Völker! ¹¹ Sieh, der Herr lässt sich hören bis ans Ende der Welt: „Sagt der Tochter Zion: ‚Sieh, dein Heil kommt! Sieh, sein Lohn ist bei ihm,‘“

¹² Man wird sie das heilige Volk nennen, die Erlösten des Herrn,

22 | **Psalm 17:15**

¹⁵ Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen.
Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

*Wissenschaft und Gesundheit*31 | **503:8–9, 11–16**

Das göttliche PRINZIP und die göttliche Idee bilden geistige

⁹ Harmonie — den Himmel und die Ewigkeit.

Die göttliche Wissen-

Geistige
Harmonie

¹² schaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis „über der Tiefe“ des Irrtums: „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immergegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum. Daher das ewige
¹⁵ Wunder, dass der unendliche Raum mit GOTTES Ideen bevölkert ist, die Ihn in zahllosen geistigen Formen widerspiegeln.

32 | **246:4–6, 27–28 (bis z. 2. .)**

Das Vollkommene

und das Unsterbliche sind das ewige Gleichnis ihres

⁶ Schöpfers.

²⁷ LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen, es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich.

Der Mensch
spiegelt
GOTT wider

THEMA

SEELE und Körper

GOLDENER TEXT

Prediger 3:11, 14

Er hat alles wunderschön gemacht zu seiner Zeit,* ... Ich merkte, dass alles, was Gott tut, für immer besteht: Man kann nichts dazutun oder wegtun; ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 90:2, 16, 17; 107:1, 9, 15, 20

Epheser 2:19, 20, 22; 4:4, 7, 13

Ps. 90:2 Ehe die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,

16 Zeige deinen Knechten deine Werke und ihren Kindern deine Herrlichkeit.

17 Und lass die Schönheit des Herrn, unseres Gottes, auf uns sein ...*

107:1 Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig.

9 Denn er sättigt die durstige Seele und füllt die hungrige Seele mit Gutem.*

15 Oh, dass doch die Menschen dem Herrn für seine Güte dankten und für seine Wunder, die er an den Menschen tut.*

20 er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, sodass sie nicht starben:

Eph. 2:19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,

20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist,

22 in dem auch ihr miterbaut werdet zu einer Wohnung Gottes im Geist.

4:4 Es ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung;*

7 Jedem einzelnen von uns ... ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi,

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Hiob 37:14 steh

14 steh doch still und bedenke die Wundertaten Gottes!

2 | Hiob 23:13 er

13 er ist der Eine; wer will ihm wehren? Und er macht es, wie er will.

3 | Psalm 50:1 Gott, 2

¹ Gott, der Herr, der Mächtige, redet und ruft die Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. ² Aus Zion, der Vollendung der Schönheit, strahlt der Glanz Gottes hervor.

4 | Psalm 34:2–4, 9

² Ich will den Herrn allezeit loben; für immer soll sein Lob in meinem Munde sein. ³ Meine Seele soll sich des Herrn rühmen, sodass es die Elenden hören und sich freuen. ⁴ Preist mit mir den Herrn, und lasst uns miteinander seinen Namen erheben.

⁹ Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn vertraut!

5 | Sprüche 2:10 Weisheit, 11

¹⁰ Weisheit wird in dein Herz einziehen, sodass du gern dazu-lernst. ¹¹ Guter Rat wird dich bewahren, und Verstand wird dich behüten,

6 | Kolosser 3:15 (bis Leib)

¹⁵ Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib;

*Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy*

1 | 477:21–27

²¹ Frage. — Was sind Körper und SEELE?

Antwort. — Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen

²⁴ Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber Widerspiege-
lung des GEISTES
²⁷ geringer ist als GEIST.

2 | 120:4

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider,
⁶ denn der Mensch ist GOTTES Bild.

3 | 302:1 (nur diese Zeile), 3–8

¹ SEELE ist nicht von Endlichkeit umschlossen.

³ Der materielle Körper und das materielle Gemüt sind zeitlich, aber der wirkliche Mensch ist geistig und ewig. Die Identität des wirklichen Menschen geht durch diese Erklärung nicht Identität nicht
verloren
⁶ verloren, sondern sie wird durch sie gefunden; denn durch sie wird die bewusste Unendlichkeit des Daseins und aller Identität erkannt und bleibt unverändert erhalten.

4 | 335:15–17

¹⁵ Weil SEELE und GEIST eins sind, sind GOTT und SEELE eins, und dieses *eine* ist niemals in einem begrenzten Gemüt oder einem begrenzten Körper eingeschlossen.

5 | 256:16, 25–30, 32–1

Die genaue Form GOTTES muss von geringer Wichtig-
¹⁸ keit sein im Vergleich zu der erhabenen Frage: Was ist unendliches GEMÜT oder göttliche LIEBE? Keine göttliche
Körperlichkeit

Eine endliche und materielle

Auffassung von GOTT führt zu Formalismus und Enge; sie lässt den

27 Geist des Christentums erstarren.

Ein grenzenloses GEMÜT kann nicht aus physischen Begren-
zungen hervorgehen. Endlichkeit kann die Idee oder die Unermess-

30 lichkeit der Unendlichkeit nicht darstellen.

Das unendliche GEMÜT ist

33 der Schöpfer, und die Schöpfung ist das unendliche Bild oder die

1 unendliche Idee, die von diesem GEMÜT ausgeht.

6 | **307:28–30 Das**

Das göttliche GEMÜT ist die

SEELE des Menschen und gibt dem Menschen Herrschaft über alle

30 Dinge.

7 | **70:12–13**

12 Das göttliche GEMÜT erhält alle Identitäten vom Grashalm bis
zum Stern als deutlich erkennbar und ewig.

8 | **509:23**

Die Perioden geistigen Emporsteigens sind

24 die Tage und Jahreszeiten der Schöpfung des GEMÜTS, in denen
Schönheit, Erhabenheit, Reinheit und Heiligkeit — ja, die göttliche

Natur — im Menschen und im Universum erscheinen, um niemals

27 wieder zu verschwinden.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

7 | **Psalm 104:1, 2, 24 (bis *zahlreich*), 30, 31**

1 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr
herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. 2 Licht ist dein
Gewand, das du anhast; du breitest den Himmel aus wie einen
Teppich;

24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich!

30 Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen,
und du erneuerst die Gestalt der Erde. 31 Die Herrlichkeit des
Herrn ist ewig; der Herr freue sich seiner Werke.

8 | **Psalm 29:2**

2 Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens; betet den
Herrn an in heiligem Schmuck!

9 | **Lukas 1:46 *Meine*, 47**

46 Meine Seele erhebt den Herrn, 47 und mein Geist freut
sich über Gott, meinen Retter;

10 | **1. Korinther 6:20 *preist***

20 preist Gott mit eurem Leib und mit eurem Geist, die Gott
gehören.

Wissenschaft und Gesundheit

9 | 466:20–22

SEELE oder GEIST bezeichnet die Gottheit und

- 21 nichts anderes. Es gibt weder eine endliche Seele noch einen endlichen Geist.

Die Menschheit
erlöst

10 | 467:17–24

- Die Wissenschaft offenbart, dass GEIST, SEELE, nicht im Körper und dass GOTT nicht im Menschen ist, sondern vom Menschen widergespiegelt wird. Das Größere kann nicht im Kleineren enthalten sein. Der Glaube, dass das Größere im Kleineren sein kann, ist ein Irrtum, der üble Wirkungen hervorbringt. Ein Hauptpunkt der Wissenschaft der SEELE ist der, dass PRINZIP nicht in seiner Idee ist. GEIST, SEELE, ist nicht im Menschen eingeschlossen und ist niemals in der Materie.

SEELE nicht im
Körper einge-
schlossen

11 | 71:5

- Die Identität oder Idee aller Wirklichkeit besteht für immer; aber GEIST oder das göttliche PRINZIP von allem ist nicht *in* den Formationen des GEISTES. SEELE ist gleichbedeutend mit GEIST, GOTT, dem schöpferischen, regierenden, unendlichen PRINZIP, das außerhalb der endlichen Form ist und das die Formen nur widerspiegeln.

12 | 246:6–8, 14

- Der Mensch ist keinesfalls ein materieller Keim, der aus dem Unvollkommenen hervorgeht und sich bemüht GEIST zu erreichen, der über seinem Ursprung steht.

- Wenn das Physische und Materielle, die vergängliche Auffassung von Schönheit, verblasst, sollte der Strahlenglanz des GEISTES mit hellen und unvergänglichen Herrlichkeiten über den entzückten Sinnen aufgehen.

13 | 262:5–7

- Die Christliche Wissenschaft nimmt der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die ganze Herrlichkeit zu.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

11 | Psalm 27:1 Der (bis Heil), 4

1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil;

4 Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich mein Leben lang im Haus des Herrn bleiben möge, um die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und seinen Tempel zu betrachten.

12 | Psalm 86:4, 10, 12

4 Erfreue die Seele deines Knechts; denn nach dir, Herr, verlangt meine Seele.

10 weil du so groß bist und Wunder tust und allein Gott bist.

12 Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen für immer.

13 | 1. Samuel 16:1, 6, 7, 10–13 (bis weiterhin)

1 Und der Herr sprach zu Samuel: „Wie lange trauerst du um Saul, den ich als König Israels verworfen habe? Fülle dein Horn

mit Öl und geh hin: Ich will dich zu dem Bethlehemiter Isai senden; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ersehen.“

6 Als sie nun kamen, sah er den Eliab an und dachte: „Gewiss ist dieser vor dem Herrn sein Gesalbter.“ 7 Aber der Herr sprach zu Samuel: „Sieh nicht seine Gestalt und seinen hohen Wuchs an, denn ich habe ihn verworfen. Der Herr sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“

10 Da ließ Isai sieben seiner Söhne an Samuel vorübergehen. Aber Samuel sagte zu Isai: „Der Herr hat keinen von diesen erwählt.“

11 Und Samuel sagte zu Isai: „Sind das die Jungen alle?“ Er aber sagte: „Es ist noch der Jüngste übrig; und sieh, er hütet die Schafe.“ Da sagte Samuel zu Isai: „Sende hin und lass ihn holen; wir werden uns nicht setzen, bis er hierher kommt.“ 12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war bräunlich, mit schönen Augen und von guter Gestalt. Und der Herr sprach: „Auf, salbe ihn, denn der ist es!“ 13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn geriet über David von dem Tag an und weiterhin.

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 249:32 (nur diese Zeile)

Der Mensch ist die Widerspiegelung der SEELE.

15 | 280:4–6, 25–30

Aus LIEBE und aus dem Licht und der Harmonie, die die Wohnstätte des GEISTES sind,
6 können nur Widerspiegelungen des Guten kommen.

Die Dinge
GOTTES sind
schön

Richtig verstanden hat der Mensch anstelle einer empfindenden materiellen Gestalt einen gefühllosen Körper; und GOTT, die SEELE
27 des Menschen und allen Daseins, der sich unaufhörlich
in Seiner eigenen Individualität, Harmonie und Unsterblichkeit befindet, verleiht diese Eigenschaften und erhält sie im
30 Menschen aufrecht — durch GEMÜT, nicht durch Materie.

Gefühlloser
Körper

16 | 247:14–21, 23–25, 30–3

Die
Ewige
Schönheit

15 Unsterblichkeit, frei von Alter oder Verfall, hat eine ihr eigene Herrlichkeit — den Strahlenglanz der SEELE. Unsterbliche Männer und Frauen sind Modelle des geistigen Sinnes, die vom vollkommenen GEMÜT entworfen sind und jene höheren Vorstellungen von Lieblichkeit widerspiegeln, die jeden materiellen Sinn übersteigen.
21 Schönheit und Anmut sind unabhängig von der Materie.

Schönheit gehört zum Leben; sie wohnt
24 immerdar im ewigen GEMÜT und spiegelt den Zauber
Seiner Güte in Ausdruck, Form, Umriss und Farbe wider.

Die göttliche
Lieblichkeit

30 Die Ausschmückung der Person ist ein schwacher Ersatz für den Zauber des Seins, der Alter und Verfall leuchtend und ewig überstrahlt.
33 Das Rezept für Schönheit heißt, weniger Illusion und mehr SEELE zu haben und sich von dem Glauben an Schmerz oder Freude
1 im Körper in die unveränderliche Ruhe und herrliche Freiheit geistiger Harmonie zurückzuziehen.
3 LIEBE verliert niemals Lieblichkeit aus den Augen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Lukas 4:14 (bis zurück), 16–19, 21

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück;
 16 Dann kam er nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen. 17 Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch öffnete, fand er die Stelle, wo geschrieben stand: 18 „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu verkündigen; er hat mich gesandt, die zerbrochenen Herzens sind zu heilen, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit zu entlassen, 19 und ein angenehmes Jahr des Herrn auszurufen.“

21 Und er begann, zu ihnen zu sprechen: „Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.“

15 | Lukas 13:11–13

11 Und sieh, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist der Krankheit; sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. 12 Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: „Frau, du bist von deiner Krankheit gelöst!“ 13 Und er legte die Hände auf sie; sofort richtete sie sich auf und pries Gott.

16 | 1. Thessalonicher 5:23

23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist soll ganz, mit Seele und Leib, untadelig bewahrt werden bis zur Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 316:9

9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

18 | 210:11–17

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung.

19 | 395:6–10

6 So wie unser großer Beispielgeber sollte der Heiler zur Krankheit sprechen wie jemand, der Vollmacht über sie hat, und es SEELE überlassen, den falschen Augenschein der körperlichen Sinne zu meistern und ihre Ansprüche gegenüber Sterblichkeit und Krankheit geltend zu machen.

Göttliche
Autorität

20 | 114:25–30

Die Christliche Wissenschaft erklärt alle Ursache und Wirkung für mental, nicht für physisch. Sie hebt den Schleier des Geheimnisses von SEELE und Körper. Sie zeigt die wissenschaftliche Beziehung des Menschen zu GOTT, entwirrt die verschlungenen Vieldeutigkeiten des Seins und befreit das gefangene Denken.

Ursächlichkeit
mental

21 | 396:28

Halte

klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem Körper niemals Leben und Empfindung gibt. Der Traum von Krankheit wird zerstört, wenn wir verstehen, dass Krankheit vom menschlichen Gemüt gebildet wird, weder von Materie noch vom göttlichen GEMÜT.

22 | 135:9–13 Das

9

Das

ist „die Schönheit der Heiligkeit“*, dass WAHRHEIT, wenn sie die Kranken heilt, die Übel austreibt, und wenn WAHRHEIT das Übel, Krankheit genannt, austreibt, sie die Kranken heilt.

Furcht und
Krankheit
identisch

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | Psalm 25:1 Zu, 6

1 Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele.

6 Denke an deine Barmherzigkeit, Herr, und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

18 | Psalm 149:1, 4

1 Halleluja! Singt dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben.

4 Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volk; er hilft den Elenden herrlich.

19 | Jesaja 58:11

11 und der Herr wird dich immerdar führen und deine Seele sättigen in der Dürre und deine Glieder stärken; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt;

20 | Jesaja 40:5 die, 11 (bis Hirte)

5 die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Lebendige miteinander wird es sehen; denn des Herrn Mund hat es gesagt.

11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte;

21 | Matthäus 14:14–21

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken. 15 Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm und sagten: „Dieser Ort ist abgelegen, und die Nacht fällt herein; entlass die Menschenmenge, dass sie in die Dörfer gehen und sich Essen kaufen.“ 16 Aber Jesus sprach zu ihnen: „Es ist nicht nötig, dass sie weggehen; gebt ihr ihnen zu essen.“ 17 Sie sagten zu ihm: „Wir haben hier nichts als fünf Brote und zwei Fische.“ 18 Und er sprach: „Bringt sie mir her.“ 19 Und er befahl den Menschenmengen, sich auf das Gras zu lagern, und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah auf zum Himmel und segnete sie und brach sie und gab die Brote den Jüngern, und die Jünger gaben sie den Menschen. 20 Und sie aßen alle und wurden satt und hoben auf, was an Brocken übrig blieb, zwölf Körbe voll. 21 Die gegessen hatten, waren etwa fünftausend Mann, ohne Frauen und Kinder.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 60:29–31

SEELE hat unendliche Mittel, mit denen sie die Menschheit
 30 segnet, und das Glück würde schneller erlangt werden und sicherer
 in unserem Besitz bleiben, wenn wir es in der SEELE suchten.

24 | 206:15

15 In der wissenschaftlichen Beziehung von GOTT zum Menschen
 erkennen wir: Was einen segnet, segnet alle, wie es Jesus mit den
 Broten und Fischen zeigte — weil GEIST, nicht die Materie, die
 18 Quelle der Versorgung ist.

25 | 442:23–26, 27–29 Jesus

Christus,
 24 WAHRHEIT, gib den Sterblichen zeitweilige Nahrung und Kleidung,
 bis das Materielle durch das Ideale umgewandelt ist und verschwin-
 det und der Mensch geistig gekleidet und ernährt wird.
 27 Jesus
 sagte: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem
 Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“

26 | 494:11–17, 28

Die göttliche
 12 LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn
 immer stillen. Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche
 Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder
 15 eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE
 versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.
 Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

Welche dieser beiden Theorien über den Menschen bist du
 bereit zu akzeptieren? Die eine ist das sterbliche Zeugnis, veränder-
 30 lich, sterbend, unwirklich. Die andere ist der ewige und wirkliche
 Beweis, der das Siegel der WAHRHEIT trägt und auf dessen Schoß
 sich unsterbliche Früchte häufen.

27 | 248:8

Das unsterb-
 9 liche GEMÜT nährt den Körper mit überirdischer Frische und
 Schönheit, indem es ihn mit schönen Gedankenbildern versorgt
 und das Elend der Sinne zerstört, das jeder Tag dem Grabe näher
 12 bringt.

28 | 240:11–16 (bis z. 1. .)

In der Ordnung der Wissenschaft, in der das PRINZIP über
 12 dem steht, was es widerspiegelt, ist alles *ein* großartiger Einklang.
 Ändere diese Aussage, nimm an, dass GEMÜT von der
 Materie regiert wird oder dass sich SEELE im Körper
 15 befindet, und du verlierst den Grundton des Seins und es gibt
 dauernden Missklang.

29 | 511:5–7

Das göttliche
 6 GEMÜT erhält die Erhabenheit, Größe und Unendlichkeit der
 geistigen Schöpfung aufrecht.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

22 | **Psalm 96:1, 4 (bis loben), 6, 8 (bis Namens),
9 (bis Schmuck), 11–13 (bis Herrn)**

1 Singt dem Herrn ein neues Lied; singt dem Herrn, alle Welt!
 4 Denn der Herr ist groß und hoch zu loben,
 6 Erhabenheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Herrlichkeit
 in seinem Heiligtum.
 8 Bringt dem Herrn die Ehre seines Namens;
 9 Betet den Herrn an in heiligem Schmuck;
 11 Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich; das Meer
 soll brausen und was darin lebt; 12 das Feld sei fröhlich und alles,
 was darauf ist; und lasst alle Bäume im Wald jubeln 13 vor dem
 Herrn!

23 | **Psalm 90:17 (bis freundlich)**

17 Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich

Wissenschaft und Gesundheit

30 | **477:28–31**

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE. Die Indianer erhaschten
 einen Schimmer von der zugrunde liegenden Wirklich-
 30 keit, als sie einen bestimmten schönen See „das Lächeln
 des Großen Geistes“ nannten.

Der Mensch
 untrennbar
 von GEIST

31 | **516:9–13, 22–24**

9 GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis.
 LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit,
 GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und
 12 ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen. LIEBE, die
 von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht.

LIEBE verleiht
 Schönheit

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit
 Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den
 24 unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

32 | **273:19–20**

Der Mensch ist harmonisch, wenn er von
 SEELE regiert wird.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerbarmen und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 136, No. 5
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 6088, Harlan IA 51593-1578, USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz- und Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

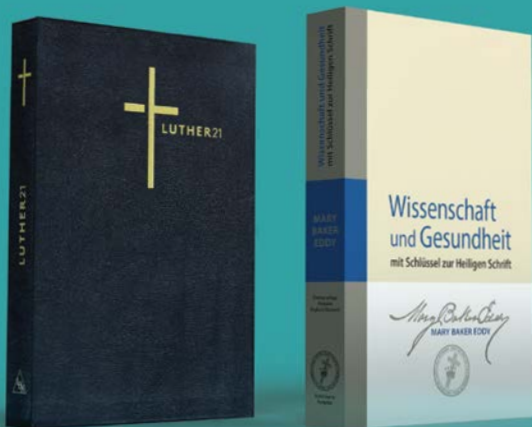
© 2025 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft **in verschiedenen Formaten erhältlich.**

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@cspis.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.